



Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 3/11

VOLLTREFFER. LEGACY 4x4 BOXER DIESEL.



Schlaue Schützen schützen sich, die Umwelt und das Portemonnaie. Mit dem Preis-Leistungs-König Legacy 2.0D AWD, erhältlich als 4- und 5-Türer. Symmetrical AWD (permanent), SUBARU-BOXER-TURBO-DIESEL, 1998 cm³, 150 PS (110 kW), 6-Gang-Schaltgetriebe, max. Drehmoment 350 Nm bei 1800–2400/min., 6,1 bis 6,4 l/100 km, 1000 km Reichweite, CO₂ 161 bis 168 g/km, Common Rail, geschlossenes Partikelfiltersystem, Abgasrückführung (EGR cooling), Oxydationskatalysator, Energieeffizienz-Kategorie B/C.

 **SUBARU**
Confidence in Motion

www.subaru.ch SUBARU Schweiz AG, Industriestrasse, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200. www.multilease.ch
Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 8% MWSt.

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten, Jahresbericht	Seite 3
Jubilare	Seite 5
Nachruf, Baldev Sahdeva	Seite 7
Vorschau auf Anlässe	Seite 8
Porträt, Edwin Straub	Seite 9

Berichte von 300-m-Anlässen

Bestresultate 2011	Seite 12
Der Vorstand	Seite 12
Escalade, Genf	Seite 13
Rütli 300 m	Seite 14
Jahreskonkurrenz	Seite 16
Endefeuer 50 m und 300 m	Seite 17
3. Standschiesstag	Seite 20
Obligatorisch und weitere Resultate	Seite 21
Programm Schiessschule	Seite 23
Aargauische Mannschaftsmeisterschaft	Seite 24

Berichte von 50-m-Anlässen

Jahreskonkurrenz	Seite 26
Pistolen-Rütli-schiessen	Seite 27
Trubschiessen	Seite 28
3. Standschiesstag	Seite 29
Morgartenschiessen	Seite 30

Jungschützen

Interview mit Marc Lüthi	Seite 31
--------------------------	----------

Veteranen

Metzgete	Seite 33
----------	----------

Varia

Vorstandsausflug	Seite 34
Schnappschüsse 2011	Seite 35
DV Burgdorf	Seite 36

Redaktion: Hans Holenstein, Max Kohler, Bruno Siegrist, Bernhard Kayser

Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Stefan Mühlemann, Wilfried Rügger, Heinz Linder, Martin Beer, Andreas Krenger, Georges Valko, Hans Rudolf Suter, Mark Burger, Hansruedi Marti, Foto Studio 26

Homepage: <http://www.sgzofingen.ch>



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

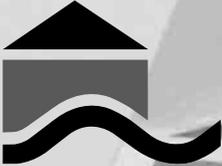
HAURI REISEN

Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

**Ein Vergleich kostet
nichts und führt
vielleicht zum
«VOLLTREFFER»!**



BÄR
HAUSTECHNIK AG
Spenglerei Sanitär Heizung Flachdach

4663 Aarburg Sägestrasse 3
Telefon 062 791 37 87

4600 Olten Altmattweg 4
Telefon 062 212 12 20

www.baerhaustechnik.ch



AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN, JAHRESBERICHT

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Der Schiesssport füllt den Kalender immer mehr um das ganze Jahr, insbesondere mit dem Luftpistolentprogramm, aber auch mit den Winterschiessen auf 300 m. Traditions- und wetterbedingt findet die Hauptsaison dennoch wie eh und je zwischen April und Oktober statt. An Möglichkeiten, sich im Schiessen zu messen, fehlt es nicht und wir als historische Schützengesellschaft haben Verpflichtungen die über den regionalen Bereich hinausreichen. Auch die erfreuliche Entwicklung mit unseren jungen Pistolenschützen erweitert den Aktionskreis. Sie nehmen an Schweizer Meisterschaften teil und sind sogar auf der internationalen Bühne anzutreffen. Wir hoffen, dass unser Team-Europameister von der «Sportstars 2010 Jury» nominiert wird. Unsere jungen Schützen erzielen so beachtliche Resultate, dass wir bereits zum vierten Mal in Folge Grund hatten, eine Anmeldung einzureichen.



Wir besuchten im Verlauf des Jahres in Vereinsstärke auf beide Distanzen das Solothurner Kantonale und mit dem «Shooting Travel Club» das Schwyzer Kantonalschützenfest auf die 300-m-Distanz. Das Solothurner wurde in unserer Nachbarschaft bestritten. Es war naheliegend, dass das Absenden in Zofingen, in der Schützenstube abgehalten wurde. Ein gemütlicher Abend, draussen in sommerlicher Wärme, mit Banner, damit die Passanten einen aktiven, gut gestimmten Verein miterleben konnten. Mit grossem Elan nahmen wir die Schweizerische Gruppenmeisterschaft in Angriff. Die zweite respektiv dritte eidgenössische Runde bedeutete für Gewehr und Pistole das Ende. Mit unserem Potential auf beiden Distanzen ist eine Finalteilnahme keine Utopie. Wir werden wieder angreifen. In der Aargauischen Gewehr-Mannschaftsmeisterschaft schlossen wir in der 2. und 3. Liga im Mittelfeld mit je 8 Schützen ab. Diese Meisterschaft mit vier Runden würde eine mediale Beachtung verdienen. Wo sind die Sportreporter? Die Gesamtbeteiligungsstatistik von allen 300-m-Schiesswettkämpfen, an denen wir teilnahmen, ist verglichen mit dem letzten Jahr leicht rückläufig, aber mit 441 erfassten Stichen immer noch auf einem hohen Niveau.

Die traditionellen und historischen Schiessen wie Habsburg, Dornach, Rütli-Pistolenschiessen, Escalade, Rütli-schiessen und Morgarten wurden mit guter Beteiligung besucht. Bemerkenswert ist, dass wir in Genf wie auf dem Rütli mit der jüngsten Mannschaft antraten. Wir sind auch den grosszügigen Einladungen

von historischen Gesellschaften gefolgt. So waren wir an der Bastiansfeier in Olten, am Tir des 20 Coups in Genf, an der traditionellen Schifffahrt in Luzern, an der Jubiläumsfeier in Olten und am Zibelegring in Bern vertreten.

An denen von uns angebotenen Obligatorisch-Daten betreuten wir 297 Gewehr- und Pistolenschützen, erfreulich mehr als im Vorjahr, und am Feldschiessen steigerten wir unsere Präsenz erneut.

Auch am Stadtschiessen durften wir eine Mehrbeteiligung von 15% registrieren. Dieser Anlass ist für unsere Gesellschaft in mehrfacher Hinsicht von grosser Bedeutung. Wir leisten unseren Beitrag zum Schiesswesen und bezeugen eine aktive Gesellschaft zu sein. Der Ertrag davon erlaubt uns wiederum unsere aktiven Schützen an den Gegenbesuchsschiessen finanziell zu unterstützen und nicht zuletzt ist das Stadtschiessen immer mehr ein gesellschaftlicher Anlass, wo wir die Kameradschaft in unserer Gesellschaft pflegen. All den vielen Helfern und Funktionären meinen herzlichen Dank.

Der Jungschützenkurs unter der neuen Leitung war erfolgreich. Alle 13 Teilnehmer bestanden den Kurs und sind motiviert nächstes Jahr weiterzumachen. Bei den Pistolenschützen sieht man mit Freude immer wieder junge Talente aus dem Luftpistolen-Schulsportprogramm hervorzunehmen. Die Jugendförderung wird von der SGZ auch mit dem jährlich stattfindenden Kadettenwettschiessen unterstützt. Dieses Jahr wurde auch eine Kantonsschulklasse in der Projektwoche ins Pistolen- und Gewehrschiessen eingeführt. 13 Kantonschülerinnen und -schüler erlebten einen Tag im Schiessstand Heitern, begleitet von unseren Schützenmeistern.

Am Endfeuer versuchten wir die Beteiligung zu steigern und öffneten den Anlass für schiessinteressierte Nichtmitglieder. Der Erfolg ermutigt uns so weiterzumachen.

Bis anhin war es üblich den Mitgliederbestand im Jahresbericht zu kommentieren. Da wir nur noch an der GV im Frühjahr neue Mitglieder aufnehmen, werden wir in Zukunft den Bestand auf März festlegen. Momentan haben wir auf die GV fünfzehn Bewerbungen und sieben Abgänge. Wir dürfen also einen Zuwachs erwarten. Trotzdem, die Mitgliederwerbung muss mit Priorität fortgeführt werden. Hier sind alle GesellschafterInnen aufgefordert aktiv zu sein.

Die Schiessanlage blieb diesen Sommer nicht von dem Jahrhundertsturm verschont. Glücklicherweise war der Schaden gering. Die Aufräumarbeiten im Scheibenstand wurden mit dem Erneuern der 300-m-Scheiben in Fronarbeit erledigt.

In der Schützenstube gab es einen Wirtewechsel in gutem Einvernehmen. Allerdings wurde dadurch unser Investitionsplan beeinflusst und verzögert. Die Dachreparatur und die Gebäudefrontrenovation werden wir nun im Frühjahr in Angriff nehmen.

Ich wünsche euch und euren Familien schöne Festtage und viel Glück im neuen Jahr.

Hans Holenstein, Präsident SGZ

JUBILARE

Im 2012 feiern folgende Gesellschafter «runde» Geburtstage

80	Edwin Straub	06.01.1932	
	Walter Geiser	11.03.1932	
	Peter Born	28.08.1932	
	Hans-Rudolf Aeschlimann	22.10.1932	
	Kurt Stammbach	08.11.1932	
75	Walter Wülser	09.07.1937	
	Hansueli Widmer	26.07.1937	
	Peter Bertschi	24.11.1937	
70	Roger Barrelet	05.01.1942	Senior Veteran
	Peter Blum	03.02.1942	
	Franz Hunkeler	27.02.1942	
	Albert Eugster	17.04.1942	
	Hans Holenstein	19.07.1942	
	Rudolf Aeschlimann	07.12.1942	
	Arnold Wiederkehr	25.12.1942	
65	Bruno Wälle	11.03.1947	
	Hans Müller	04.04.1947	
	Heinz Aeschlimann	18.08.1947	
	Jürg Fehr	29.08.1947	
60	Christian Friderich	19.08.1952	Veteran
	Christoph Mauch	18.12.1952	

Der Vorstand dankt für langjährige Treue

65-jährige Mitgliedschaft	Hans Müller
60-jährige Mitgliedschaft	Rudolf Lutz
50-jährige Mitgliedschaft	Kurt Gautschi
45-jährige Mitgliedschaft	Max Husner
	Hans Müller jun.
40-jährige Mitgliedschaft	Eduard Mertl
	Gerhard Tschan
	Hansueli Widmer
	Markus Wiederkehr
35-jährige Mitgliedschaft	Christoph Mauch

Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

BLICKE

OPTIK GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



**Wir bringen
Farbe ins Spiel.**

SUTERMEISTER AG

Maler & Tapezierergeschäft | Spritzwerk für Bau & Industrie

www.maler-sutermeister.ch



Vanoli AG
Aarburgerstrasse 25
4800 Zofingen
Telefon 062 745 80 60
Telefax 062 752 29 22
info@vanoli.ch
www.vanoli.ch



Bauunternehmung

NACHRUF

Baldev Sahdeva

22.11.1929 – 23.9.2011

Ein liebenswürdiger Mensch und guter Freund ist nicht mehr unter uns. Zusammen mit seiner Familie trauern seine langjährigen Schützenkameraden um Baldev Sahdeva und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Baldev war jüngster Sohn einer indischen Familie. Seine ersten Schuljahre absolvierte er in Pakistan. Nach der 1947 erfolgten Lostrennung Pakistans von Indien musste sein Vater als Hindu das nun muslimische Land verlassen. Nach seiner Ausbildung als Ingenieur im indischen Agra fand Baldev eine Anstellung in Newbury in England. War es Zufall oder Schicksal? Man weiss es nicht genau. Jedenfalls bekam 1957 eine junge Emmentalerin, Therese Reist, als Au-pair bei einer älteren Dame eine Anstellung, ebenfalls in Newbury. Im dortigen «International Club» lernten sie sich kennen. Als Therese 1959 eine Stelle in Zofingen erhielt, bewarb sich Baldev um einen Posten in ihrer Nähe. Er fand ihn in der damaligen Firma Rotel in Aarburg. Das junge Paar nahm nach der Hochzeit Wohnsitz in Zofingen. Sie bemühten sich, die Verschiedenheiten ihrer Herkunft und Kulturen zu überbrücken und so eine einträchtige Ehe aufzubauen. Mit Erfolg.



(Zitate aus dem Nachruf von Therese) «Es gehört zu unserer globalisierten Welt, dass wir uns nicht mehr eindeutig auf eine erworbene gemeinsame Grundlage berufen können ... Wir wollten aber eine Harmonisierung mit aller Liebe und Sorgfalt machen ... Mit Baldev sterben immer mehr Menschen in einer anderen Gesellschaft, als wo sie hineingeboren wurden.»

Nach seiner Einbürgerung im Jahre 1970 trat Baldev verschiedenen ortsansässigen Vereinen bei, so auch 1972 unserer Gesellschaft. Er absolvierte den Schützenmeisterkurs 50 m, war von 1979 bis 1991 im Vorstand und amtierte als Schützenmeister II. Zu seinem Palmarès gehören u. a. der Habsburg- und Rütli-becher, die Rütliwappenscheibe 50 m sowie der für seine Verdienste im Rahmen der Vorstandstätigkeit erteilte Ehrenbecher der SGZ.

In den letzten Lebensjahren wurde Baldev ruhiger, in sich gekehrt. Während seiner langen, schweren Erkrankung wurde er aufopfernd von seiner Gattin betreut – bis der Schöpfer ihn von seinen Leiden erlöste und zu sich nahm. – GV

VORSCHAU AUF ANLÄSSE IM 2012

- Jahresendjass** Mittwoch, 28. Dezember, Schützenhaus Heitern.
- GV** Freitag, 9. März, ordentliche Generalversammlung der SGZ.
- Burgdorf** Samstag, 3. März, Vorschiesen Samstag, 25. Februar, in Kirchberg.
- Habsburg** Sonntag, 6. Mai, Wir fahren ans 105. Habsburgschiessen. Die Schützengesellschaft Luzern ist unser Gast.
- Einzelwettsch.** Daten im April noch offen, in Rothrist.
- Stadtschiessen** Freitag, 18., Samstag, 19. Mai und Pfingstmontag, 28. Mai, findet unser Stadtschiessen auf dem Heitern statt.
- Feldschiessen** Freitag, 1. Samstag, 2. und Sonntag, 3. Juni, 300 m in Aarburg, 50/25 m in Zofingen.
- Obligatorisch** Montag, 30. April, Freitag, 8. Juni, Freitag, 17. August, Samstag, 25. August und Freitag 31. August
- Standshiesstag** 1. Samstag, 21. April, 2. Samstag, 16. Juni, 3. Samstag, 8. September
- Shooting T. Club** Wochenende vom 9. und 10. Juni. Die 25. Reise geht ans Bündner Kantonale.
- Wiggertaler** Freitag, 8., Samstag, 9. und Freitag, 15. Juni. In Aarburg.
- Aargauer Kant.** Samstag, 30. Juni. Wir fahren per Car ins Fricktal.
- Murten** Sonntag, 24. Juni. Bodemünzi ist ein ganz besonderer Platz.
- Dornach** Sonntag, 22. Juli. Mittagessen mit PartnerInnen.
- Bez. Verb. 300m** Freitag, 31. August, Freitag 7. und Samstag 8. Sept. in Rothrist.
- Bez. Verb. 25/50m und**
- Einzelwettsch.** Freitag, 24. und Samstag, 25. August. In Brittnau.
- Rütli-Pistolen** Sonntag, 14. Oktober. Bummler sehr willkommen.
- Endefeuier** Samstag, 20. Oktober. Erbsensuppe, Gnagi und Schweinswürste zum Mittagessen. Am Abend Absenden in der Schützenstube.
- Escalade, Genf** Samstag, 27. Oktober. Etwas Besonderes erleben? Geh mit!
- Rütli 300 m** Mittwoch, 7. November. Erlebnis pur, Bummler sind gefragt!
- Morgarten** Montag, 12. November. Tradition für unsere Pistoleure.

PORTRÄT

Edwin Straub

Ein Ostschweizer schafft sich im Aargau grosse Anerkennung. – Edi, wie er unter uns Schützen genannt wird, verbrachte seine Kindheit im thurgauischen Frauenfeld, in Mostindien! Die erste Schiesserfahrung sammelte er bei den Frauenfelder Kadetten, wo auf die Distanz von 200 m geschossen wurde. In der RS 1952 lernte Edi das Schiessen mit dem Karabiner, das er in seiner langen Laufbahn als Sportschütze ständig verbesserte. Beruflich und militärisch wurden nach der RS Grundlagen für die Zukunft geschaffen. Im Technikum Winterthur erwarb Edi das Diplom eines Maschineningenieurs. In der Armee wurde er Offizier, befehligte sieben



Jahre die «Schwere Schützenkompanie IV/7» und wurde später als Stabsoffizier zum Major befördert. Im Beruf erwarb er bei Sulzer und SIG als junger Ingenieur die ersten Erfahrungen und wurde dann Technischer Leiter der Firma Martini in Frauenfeld. Martini wurde 1969 von Hans Müller übernommen und so kam Edi Straub nach Zofingen, in die Konzernleitung der Firma Müller Martini. Später wechselte er als Geschäftsführer zu Faltext, wo er bis zur Pension tätig war.

Trotz dem enormen Engagement in der Industrie, wie in der Schweizer Armee, fand Edi Zeit für seine Familie. Alle kennen seine liebe und witzige Frau Hildy, mit der er einen Sohn und eine Tochter hat. Edi fand immer wieder Zeit für sein Hobby, das Schiessen mit Gewehr und Pistole. Er schloss sich als Unteroffizier dem UOV Frauenfeld an, schoss zu der Zeit aber nur das Feldschiessen und die Bundesübung. Erst 1962, als Edi der SG Neuhausen beitrat, begann die aktive und intensive Sportschützentätigkeit. Wohnortsbedingt wechselte er 1967 zu den Stadtschützen Frauenfeld, bei denen er heute noch Mitglied ist. Im Interview erinnerte er sich an viele Feste, die er mit seinen Kameraden von Neuhausen und später Frauenfeld genoss. Es wurde nicht nur geschossen, die Geselligkeit reichte oft in den folgenden Tag hinein. Wenige besaßen dazumal ein Auto. Man ging zusammen an die verschiedenen Schiessanlässe. Die Kameradschaft und das Gesellschaftliche rückte dadurch mehr in den Vordergrund. Als Hans Müller ihn 1970 nach Zofingen holte, war sein Beitritt zur SG Zofingen beinahe vorgegeben. Ein schriftliches Aufnahmegesuch war aber trotzdem eine Bedingung. Bis zur endgültigen Aufnahme in die Gesellschaft durfte er dann unter Vorbehalt der GV, laut einem Schreiben, das er heute noch besitzt, mit den Zofingern schiessen.

Noch als «geduldeter» Schütze schoss er bereits 1971 die Jahreskonkurrenz der SG Zofingen auf 300 m und 50 m. Und das hat er durchgezogen bis zum heutigen Tag, allerdings die Pistolen-Jahreskonkurrenz beendete er vor drei Jahren. Vierzig Jahre Jahreskonkurrenz zeugen von Hingabe zum Sport, Disziplin sowie Teamgeist. Natürlich sind auch die Becher, wo möglich auf beide Distanzen von der Habsburg, dem Rütli, Dornach, Wiggentaler Becher, Amtsverband Willisau, Robert-Lüthi-Kanne, Marmite von Genf und auch vom 58. Morgartenschiessen (1971), in seiner Vitrine zu bestaunen. Auch der Murtenkranz fehlt nicht. Nur für die über 20 Wappenscheiben gibt es zu wenig Fenster in seinem wunderschönen Heim in Oftringen. Sie ruhen in Schachteln im Keller! Mit all dem Fleiss und Engagement von Edi ist man dann auch nicht erstaunt, dass sämtliche zu gewinnende Feldmeisterschaftsmedaillen in seinem Besitz sind. Mit dem Können stieg schlussendlich die Begierde nach mehr. Mit Heinz Linder, Hans Holenstein und Georges Valko als Chauffeur begann Ende der achtziger Jahre die Jagd auf die Kantonalen Meisterschaften. Im Team wurden die Kantonschützenfeste besucht, um die Meisterschaftsmedaille zu erobern. Edi als Gewehr- und Pistolenschütze hatte enorme Vorteile. Wenn er mit dem Gewehr die Meisterschaft verpasste, schoss er vielfach in Rekordzeit den Pistolenmeisterschaftskranz. Mit wenigen Ausnahmen zieren die Kantonalen Meisterschaftskränze seine Trophäensammlung, auch die Eidgenössischen, die er 1990 auf 300 m und 1995 mit der Pistole gewann. Wie man so sagt, Edi war und ist immer noch ein sicherer Wert.

Vorstandsämter hat Edi nie annehmen können, da seine Tätigkeit im Beruf keine geregelten Zeiten kannte und er viel ins Ausland reiste. Trotzdem war er 1978 im OK des Kantonschützenfestes in Zofingen. Was ihn dann aber in unserer Gesellschaft besonders auszeichnete, war die Organisation der nun bereits vierundzwanzig zweitägigen «Shooting Travel Club»-Reisen. Es begann mehr oder weniger als Lehrauftrag, da die Zofinger Kollegen dachten, die Schweiz höre in Winterthur auf. Edi als Ostschweizer war bestrebt den Horizont seiner Schützenkameraden anzuheben und sah sich berufen Reisen in die Ostschweiz zu organisieren. Mit grossem Erfolg. Es blieb dann nicht nur bei der Ostschweiz, auch die Romandie, das Tessin und die Innerschweiz wurden bereist. Zur zwanzigsten Reise wurde ein Buch publiziert. So wurde Edi 1994 mit dem Ehrenbecher der SG Zofingen beehrt und 1997 zum Ehrenmitglied erkoren.

Nach vierzig Jahren Mitgliedschaft schaut Edi mit Genugtuung zurück. Er hat sich in seiner neuen Heimat vor allem dank der Schützengesellschaft schnell integriert und sich einen wichtigen Bekanntenkreis aus der Industrie und dem Gewerbe aneignen können und auch viele nachhaltige Freundschaften geschlossen. Höhepunkte in der Schützengesellschaft waren für ihn die historischen Schiessen, die Familienabende im Smoking (leider nicht mehr gefragt) und die gemeinsamen Reisen nach England, Ungarn, ins Burgund und nach Thailand.

Wenn er auch nächstes Jahr seinen achtzigsten Geburtstag feiert, ist Edi noch ein zuverlässiger, treffsicherer und aktiver Gewehrshütze.

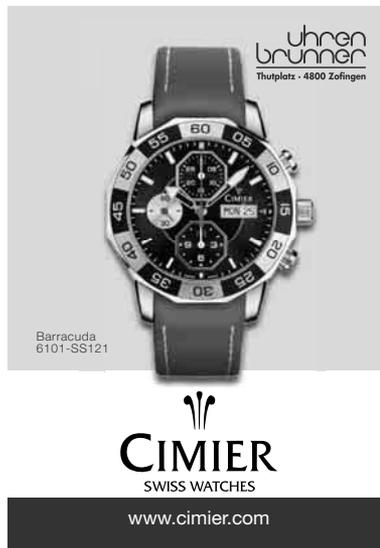
Edi, wir danken dir für alles. Dein frohes Gemüt und deine grosse Präsenz und Hilfsbereitschaft hat unsere Gesellschaft weitergebracht. – Hol



*Auflagen machen
wir Ihnen keine.
Aber wir drucken
jede.*

zt **Zofinger Tagblatt AG**
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch



uhren
brunner
Thutplatz · 4800 Zofingen

Barracuda
6101-SS121

CIMIER
SWISS WATCHES

www.cimier.com

BERICHTE VON 300-M-ANLÄSSEN

BESTRESULTATE 300 M IN DER SCHIESSSAISON 2011

Hans Holenstein	70 P.	max. 72	Feldstich
	96 P.		Wiggertaler Becherschiessen
Max Kohler	97 P.		Trainingsstich
	145 P.		Einzelwettschiessen
	77 P.		Nachtschiessen
Thomas Lerch	82 P.	max. 85	Obligatorisch
Doris Lerch-Bolt	82 P.		Obligatorisch
Heinz Linder	97 P.		Trainingsstich
Stefan Linder	82 P.		Obligatorisch
Hansruedi Marti	48 P.	max. 48	Beiheirischschessen, 1. Rang
	99 P.		Bezirksverbandschiessen, 1. Rang
	98 P.		Kantonalstich A10
Franz Plaz	97 P.		Trainingsstich
	59 P.		Hist. Dornachschessen
Silvia Plaz	98 P.		Kant. SF Solothurn
	58 P.		Hist. Dornachschessen
Th. Sommerhalder	97 P.		Kantonalstich A10
	78 P.		35. Oberst-Künzli-Schiessen
	82 P.		Obligatorisches

DER VORSTAND

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rüeegger	Küngoldingerstr. 4	4800 Zofingen
Kassier a.i.	Wilfried Rüeegger	Weissensteinstr. 10	4800 Zofingen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Max Kohler	Rösliweg 18	4665 Oftringen
	Jürg Lüscher	Feld 16	6246 Altishofen
	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau
SM 50 m	Bruno Siegrist	Rebbergstrasse 4	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstr. 10	4800 Zofingen
JS-Meister	Bernhard Kayser	Riedtalstrasse 23	4800 Zofingen

9. TIR COMMEMORATIF DE L'ESCALADE, 29. OKTOBER 2011

Die Tage an den Historischen Schiessanlässen beginnen früh. So auch am Samstag, den 29.10.2011. Die lange Fahrt nach Genf wurde genutzt, um etwas Schlaf nachzuholen. Auch in diesem Jahr, konnte die SG Zofingen zwei Gruppen stellen, welche mit unterschiedlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Sei es mit defekten Scheiben oder mit der Waffe, welche nicht wollte. So wurde es nicht langweilig.

Nach einem genüsslichen Apéro und dem Rangverlesen nahmen wir auch schon im «Salle des Rois» Platz, um unsere Gaumen mit dem feinen Dreigänger zu verwöhnen. Wie immer, fehlte es auch dieses Jahr an nichts. Der Anlass ist grandios und einmalig.

Mit Isabelle Burger stellten wir auch in diesem Jahr die jüngste Teilnehmerin. Sie wurde aufgerufen und durfte auf der Bühne die grosse Schokoladen-Marmite mit dem Schwert zertrümmern.

Ich bedanke mich nochmals bei den Teilnehmern und hoffe, ich konnte auch für unsere kleinen Gäste ein Erlebnis schaffen, sodass auch im nächsten Jahr wieder ein Teilnehmer der SG Zofingen die Schoggi-Marmite mit dem Degen zerschlagen darf. – SMü

Gruppe 1: 60 P. Silvia Plaz (Silbermünze), 56 P. Franz Plaz, 53 P. Hansruedi Marti (Marmite), 53 P. Enrico Ortelli, 50 P. Eva Marti, 49 P. Bernhard Kayser

Gruppe 2: 61 P. Armin Schenk (Marmite und Silbermünze), 59 P. Stefan Mühlemann, 55 P. Marius Burger, 45 P. Mark Burger, 23 P. Isabelle Burger



Die Marmiten-Gewinner Armin Schenk (links) und Hansruedi Marti (links vom Organisator und Fähnrich Stefan Mühlemann). Isabelle Burger schmückt das Bild.

149. RÜTLISCHIESSEN 300 M, 9. NOVEMBER 2011

Das Rütli-schiessen, der Höhepunkt in einer langen Schiesssaison und für viele Schützen nur als Bummler zu geniessen. Bei prächtigem Wetter und den besten Bedingungen strebten die Schützen danach, möglichst viele Volltreffer zu erzielen, um so den begehrten Rütlibecher zu gewinnen.



Lukas Neuenschwander, Bechergewinner, und Stefan Mühlemann, Organisator

Mit einem Glanzresultat von 80 Punkten kämpfte Mark Burger ganz vorne um die Bundesgabe mit, welche von Korpskommandant André Blattmann an Hanspeter Schuler, Erstfeld, mit 87 P. überreicht wurde. Mit einem Sektions-Resultat von 63.375 P. schoss sich die Gruppe der Zofinger ins Mittelfeld, stellte jedoch mit einem Durchschnittsalter von 27 Jahren die jüngste Gruppe. Den Sektions-Rütlibecher gewann Lukas Neuenschwander.

Den Zofinger Kombinationspreis (Rütli Light am Endefeuer und Rütli-schiessen) konnte Franz Plaz für sich in Anspruch nehmen. Die schönen kameradschaftlichen Stunden auf dem Rütli konnten wir zusammen mit den Bummlern in vollen Zügen geniessen.

Im nächsten Jahr feiert das Rütli-schiessen das 150 jährige Bestehen. – SMü



*Franz Plaz erhält den
Kombinationpreis
von Stefan Mühlemann.
Mark Burger kommentiert!*

Impressionen Rütli-schiessen 2011



Die Bummler, v.l.: Heinz Straub, Edi Straub, Heinz Linder, Hans Holenstein, Peter Bertschi



Gelöst, nach dem Schiessen



Drei «Newcomers», v.l.: Fabienne Rüegger, Silvia und Franz Plaz



Auf der Rütliwiese



Im Bernerzelt, grosszügige Gastfreundschaft, sehr guter «Znüni»



Bei den Stansern am Hang, nicht ganz ungefährlich!



Die aufregendste Feuerlinie, mit Adrenalinschub-Potential

JAHRESKONKURRENZ 300 M

Veteranen

1.	Max Kohler	94.8941 P.	Wanderpreis / Jahrespreis
2.	Hansruedi Marti	94.2782	
3.	Thomas Sommerhalder	93.6221	
4.	Hans Holenstein	93.2237	
5.	Heinz Linder	91.3144	
6.	Edwin Straub	90.7931	
7.	Lothar Brünisholz	90.7645	
8.	Andreas Krenger	90.3311	
9.	Eva Marti	89.7366	
10.	Hans-Rudolf Suter	88.9754	
11.	Wilfried Rüeegger	83.1190	

Aktive

1.	Doris Lerch-Bolt	93.1693 P.	Wanderpreis / Jahrespreis
2.	Mark Burger	91.9408	
3.	Thomas Graf	91.0755	
4.	Armin Schenk	90.0205	
5.	Michael Schaffner	89.8425	
6.	Bernhard Kayser	88.9628	
7.	Marc Lüthi	84.6699	

Nachwuchskonkurrenz

1.	Marc Lüthi	91.7 %	Wanderpreis
2.	Manuel Ott	86.8 %	
3.	Philippe Riener	83.0 %	
4.	Maverik Hofer	82.9 %	
5.	Serafin Strähl	82.1 %	
6.	Jean-Claude Weber	81.7 %	
7.	Pascal Eisenring	80.4 %	
8.	Robin Gross	79.3 %	
9.	Jan Emliger	77.7 %	
10.	Joel Roth	77.2 %	
11.	Mike Humm	74.8 %	
12.	Jeffrey Nekys	73.8 %	
13.	Pascal Schaffner	62.6 %	

Wir gratulieren unseren Jungschützen fürs Mitmachen und zu den durchaus guten Resultaten. Übung macht den Meister! Wir hoffen euch alle im 2012 wieder zu sehen. – Red.

ENDEFEUER 2011 – 300 M UND 50 M

Das Endefeuer am 22. Oktober fand bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen statt. Mit Inseraten und Artikeln luden wir schiessinteressierte Nichtmitglieder ein. Der Erfolg war mässig, aber trotzdem ermutigt er zum Weitermachen. Zum Mittagessen war das Restaurant auf dem Heitern zum Bersten voll. Brunos Gnagi machen Furore! Am Abend in der Schützenstube kochte der neue Wirt ein hervorragendes Nachtessen. Die Sieger stiegen auf ein eigens fabriziertes Podest und die Ranglisten wurden auf eine grosse Leinwand projiziert. Ein schöner Abschluss der Schiesssaison mit beachtlicher Mehrbeteiligung. – Hol

Saustich 300 m

1. Max Kohler	57 P.
2. Th. Sommerhalder	57
3. Bernhard Kayser	57
4. Hans Holenstein	56
5. Doris Lerch	56

Auszahlungstich 300 m

1. Hansruedi Marti	97 P.
2. Doris Lerch-Bolt	96
3. Max Kohler	95
4. Heinz Linder	93
5. Silvia Plaz	93

Stich Malessert 300 m

1. Armin Schenk	150 P.
2. Hansruedi Marti	149
3. Bernhard Kayser	146
4. Max Kohler	145
5. Edmund Hanselmann	141

Glückstich 300 m

1. Marius Burger	128 P.
2. Kurt Stammbach	124
3. Doris Lerch-Bolt	123
4. Wilfried Rügger	121
5. Luk. Neuenschwander	116

Rütli Light 300 m

1. Franz Plaz	44 P.
2. Silvia Plaz	44
3. Bernhard Kayser	38
4. Hansruedi Marti	36
5. Marius Burger	36



Saustich 300 m: Max und Beni



*Jahreskonkurrenz Pistole:
Bruno und Christian*

Saustich 50 m

1. M. Schneeberger 56 P.
2. Bruno Siegrist 55
3. Bruno Schenk 55
4. Paul Aeschlimann 54
5. Ch. Klauenbösch 54

Auszahlungstich 50 m

1. Paul Aeschlimann 94 P.
2. Bruno Siegrist 92
3. Hansruedi Marti 89
4. Michael Hähni 86
5. Attilio Schianchi 81

Stich Malessert 50 m

1. Michael Hähni 143 P.
2. Bruno Siegrist 141
3. Paul Aeschlimann 140
4. M. Schneeberger 139
5. Hansruedi Marti 136

Glückstich 50 m

1. Bruno Schenk 252 P.
2. Heinz Heller 184
3. Paul Hofer 180
4. Rolf Bühler 172
5. Marcel Lerch 172



Fabienne Rügger, unsere jüngste Teilnehmerin beim «Rütli Light» Stich



Unsere guten Seelen im Restaurationsbetrieb: Edith Kohler und Sophie Siegrist

Die grosszügigen Gönner für den Glückstich-Gabentisch

Uhren Brunner

Hasler Sport

Müller Martini AG

Restaurant Schützenstube

Wegmüller Optik, Huttwil

STWZ Energie AG

Migros IT Services

Neue Aargauer Bank

Bäckerei Leutwyler

Heinz und Fränzi Heller

Urs Hasler

Massimo Lonano, Gerardo Piccolo

Martin Beer

Thomas Graf

Hans Leutwyler

Impressionen Endefeuer 2011



Erwin Ammann klebt einen Zehner



*Oskar Kohler auch mit 91
Altersjahren noch dabei*



Wilfried Rügger geht in Ruhestellung



*Heinz Heller,
Konzentration pur*



*Familie Schneeberger beim Gnagi.
Grossvater Bruno Siegrist hat schliesslich gekocht*



*EM Hansruedi Lüthi und EM
Georges Valko beim Absenden*

3. STANDSCHIESSTAG VOM 10. SEPTEMBER 2011

Wetter schön und warm, keine Wechselbeleuchtung. Wenig Wind in Richtung Scheiben. Morgens sehr schlecht bei Bodennebel und Sonne. Schwache Beteiligung, gute Resultate. Fazit als Vorschlag: Nächste Austragung von 13.30 bis 18.00 Uhr mit anschliessendem Nachtessen und Jass. – MKO

Programm: Sektion-, Kunst- und Feldstich, Punkte-Max. 264, Stand. x 0.97

	Name:	Sportg.:	Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1.	Hansruedi Marti	Stand	246.8	95	95.4	64
2.	Max Kohler	90	243.0	93	90.0	60
3.	Mark Burger	Stand	238.2	92	91.6	62
4.	Heinz Linder	90	227.4	89	82.4	56
5.	Bernhard Kayser	90	227.0	93	82.0	52
6.	Hans-Rudolf Suter	90	226.2	91	79.2	56
7.	Edwin Straub	90	221.4	87	80.4	54
8.	Eva Marti	Stand	217.9	90	86.6	48
9.	Kurt Stammbach	90	214.6	84	78.6	52
10.	Erwin Ammann	90	201.2	77	78.2	46

Standsschiesstage 2011:

Die besten 300-m-Resultate von den drei Wettkämpfen

	Name:	Kat.:	Sportg.:	Resultat:
1.	Silvia Plaz	E	90	245.8
2.	Max Kohler	V	90	243.6
3.	Andreas Krenger	V	Kar	241.0
4.	Franz Plaz	E	90	239.8
5.	Mark Burger	E	Stand	245.6 / 238.2
6.	Hansruedi Marti	V	Stand	245.2 / 237.8
7.	Thomas Sommerhalder	V	90	237.2
8.	Heinz Linder	SV	90	236.6
9.	Armin Schenk	E	90	236.2
10.	Lothar Brünisholz	SV	57	229.0 / 235.9
11.	Hans Holenstein	V	90	235.6
12.	Michael Schaffner	E	90	233.4
13.	Eva Marti	V	Stand	240.0 / 232.8
14.	Thomas Lerch	E	90	232.2
15.	Doris Lerch-Bolt	E	90	230.6
16.	Bernhard Kayser	E	90	230.2

OBLIGATORISCHE 2011 – 300 m

Die Teilnahme war in jeder Beziehung ein Erfolg. Es schossen total 34 Gesellschafter und Gesellschafterinnen das Programm, neun mehr als im Vorjahr. Total konnten wir 252 Obligatorisch-Schützen an den von der SGZ offerierten Tagen betreuen. Das waren 43 Schützen mehr als 2010.

- 82 P. Thomas Sommerhalder, Doris Lerch-Bolt, Thomas Lerch, Stefan Linder
- 81 P. Hans-Rudolf Suter, Diego Wilhelm, Michael Schaffner
- 79 P. Max Kohler
- 78 P. Edwin Straub, Hans Holenstein, Hansruedi Marti, Bernhard Kayser
- 77 P. Thomas Graf, Katja Lüthi, Marc Lüthi
- 76 P. Heinz Linder, Wilfried Rüeegger, Andreas Krenger, Eva Marti, Fritz Bächle, Stefan Mühlemann
- 75 P. Edmund Hanselmann, Jürg Paul Lüscher, Armin Schenk
- 73 P. Lothar Brünisholz, Samuel Blatter
- 72 P. Paul Aeschlimann
- 71 P. Daniel Bütikofer
- 70 P. Kurt Stammbach
- 69 P. Markus Wiederkehr
- 68 P. Roger Barrelet
- 66 P. Peter Bertschi
- 64 P. Lukas Neuenschwander
- 63 P. Herbert Scholl

Kantonalstich A10, 300 m

Nur ein Schütze mehr als letztes Jahr konnte sich zum Kantonal-Stich entschliessen. Es wurden durchwegs gute Resultate geschossen und nur wenige nutzten die Nachdoppel, um das Resultat aufzubessern. Für junge Schützen eine Gelegenheit, ein Kranzabzeichen zu gewinnen.

1. Hansruedi Marti 98 P., 2. Thomas Sommerhalder 97 P., 3. Doris Lerch-Bolt 96 P., 4. Edi Straub 96 P., 5. Eva Marti 94 P., 6. Bernhard Kayser 94 P., 7. Edi Hanselmann 93 P., 8. Heinz Linder 93 P., 9. Hans Holenstein 93 P., 10. Max Kohler 93 P., 11. Thomas Graf 93 P., 12. Armin Schenk 90 P., 13. Marc Lüthi 90 P., 14. Hans-Rudolf Suter 89 P., 15. Lothar Brünisholz 87 P., 16. Andreas Krenger 86 P., 17. Jan Dünki 80 P.

Bezirksverbandschiessen 2./ 9./10. September

99 P. Hansruedi Marti (haushoher Sieger des Anlasses, herzliche Gratulation)

93 P. Eva Marti, Mark Burger

92 P. Doris Lerch-Bolt

89 P. Thomas Sommerhalder und Max Kohler

87 P. Edi Straub und Armin Schenk

86 P. Heinz Linder

85 P. Hans-Rudolf Suter, Thomas Graf, Bernhard Kayser

Wir traten wie letztes Jahr mit 16 Schützen an. Wenig für unser Potential! Das Bezirksverbandschiessen zählt zu unserer Jahreskonkurrenz. Also los im 2012!

43. Burg-Göskon-Schiessen

74 P. Max Kohler und Mark Burger, 73 P. Hansruedi Marti, 72 P. Edi Straub, 69 P. Daniel Bütikofer, 68 P. Hans Holenstein, 67 P. Heinz Linder

10. Gruppenrang mit 358 P. von 67 Gruppen. 4 Prämienkarten. Rang 4 mit 361 P. war in Reichweite!

32. Engelbergschiessen

75 P. Max Kohler, 74 P. Hansruedi Marti, 72 P. Mark Burger, 70 P. Hans Holenstein, 68 P. Edi Straub und Heinz Linder

20. Gruppenrang von 97 Gruppen. 2 Prämienkarten

35. Wartenfelsschiessen

75 P. Max Kohler, 73 P. Hansruedi Marti, 72 P. Mark Burger, 69 P. Heinz Linder und Hans Holenstein

17. Gruppenrang. 2 Prämienkarten

39. Römergutschiessen, 16./17./24./25. September 2011

78 P. Hansruedi Marti, 73 P. Andreas Krenger und Mark Burger, 71 P. Hans Holenstein und Max Kohler, 70 P. Edi Straub und Lothar Brünisholz

In der Kategorie A rangiert, ausserhalb des Preisgeldes

Jubiläumsschiessen 2011 150 Jahre SVS Kölliken-Holziken

76 P. Hansruedi Marti, 74. P. Max Kohler, 73 P. Hans Holenstein und Andreas Krenger, 71 P. Heinz Linder, 70 P. Mark Burger, 68 P. Hans-Rudolf Suter, 67 P. Edi Straub, 64 P. Lothar Brünisholz

Total 847 Schützen. Wir gewinnen einen Bezirksgruppenpreis von Fr. 50.–

Nachtschiessen in Dagmersellen, 5. Oktober 2011

77 P. Max Kohler, 76 P. Hansruedi Marti, 73 P. Eva Marti, 72 P. Thomas Sommerhalder, 71 P. Doris Lerch-Bolt, 70 P. Bernhard Kayser, 62 P. Jürg Paul Lüscher

Als Gruppe belegten unsere Schützen den 3. Platz, punktgleich mit der Gruppe auf Platz zwei. Der Kassier wird sich freuen!

Traditionsgemäss verschoben sich die Nachtschützen nach getaner Arbeit ins Restaurant Kreuzberg in Dagmersellen. Dort gibt es ja bekanntlich die besten Cordons bleus!

PROGRAMM – «SGZ SCHIESSSCHULE GEWEHR 300 M» 2012

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass unter der Leitung unseres Matcheurs Hansruedi Marti die letztes Jahr ins Leben gerufene Schiessschule auch 2012 fortgesetzt wird. Alle, die sich im Gewehrschiessen verbessern möchten, sind herzlich eingeladen.

Anmeldung direkt an Hansruedi Marti (hansrudolf@marti.nu)

Theorie, Trockentraining: Schiesskeller Altersheim Lindenhof Oftringen

Schiesstraining: Schiessanlage Heitern, Zofingen

Datum	Kurspensum	Zeit
Mi. 07. März	Theorie, Trockentraining	19.00- 21.00
Mi. 21. März	Theorie, Trockentraining	19.00- 21.00
Do. 29. März	Schiesstraining1	18.00 - 19.30
Do. 12. April	Schiesstraining2	18.00 - 19.30
Do. 19. April	Schiesstraining3	18.00 - 19.30
Do. 26. April	Schiesstraining4	18.00 - 19.30
Do. 03.Mai	Schiesstraining5	18.00 - 19.30
Do. 23 Aug.	Schiesstraining6	18.00 - 19.30
Do. 30. Aug.	Schiesstraining7	18.00 - 19.30
Do. 6. Sept.	Schiesstraining8	18.00 - 19.30

AARGAUER MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 300 M

Schlussbericht

Dieser interessante und anspruchsvolle Wettkampf hat sich in der SG mit Erfolg voll etabliert.

Wir werden nächstes Jahr sicher wieder dabei sein, sofern der Kanton ein Betreuungsteam findet.

Die erste Mannschaft konnte mit dem 5. Schlussrang in der Gruppe den Wettkampf erfolgreich abschliessen. Mit etwas Glück wäre sogar der 4. Rang möglich gewesen, fehlten dazu doch bloss 12 Punkte. Gegenüber 2010 steigerte sie sich um 21 Punkte. Ein Dankeschön geht an alle Teilnehmer für die gute Disziplin und den tollen Einsatz. – HLi

Aargauische Mannschaftsmeisterschaft 2011 2. Liga

	Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4	Total
Eva Marti	Standard	185	185	176	183	729
Marti Hansruedi	Standard	191	192	188	192	763
Burger Mark	Standard	188	187	181	185	741
Sommerhalder Th.	Stgw90	184	183	172	179	718
Kohler Max	Stgw90	180	188	186	182	736
Schaffner Michael	Stgw90	173	165			338
Holenstein Hans	Stgw90	181	188	181	173	723
Linder Heinz	Stgw90	176	182	185	177	720
Lerch-Bolt Doris	Stgw90			187	186	373
	Total	1458	1470	1456	1457	5841
Schnitt pro Runde		182.25	183.75	182.00	182.13	

2. Liga, Gruppe 4	Total	R. 1	R. 2	R. 3	R. 4	2010
Kölliken-Holz.*	5989	1496	1494	1512	1487	5920
Mooslerau FSG	5948	1492	1481	1487	1488	5803
Mättenwil-Brittn*	5925	1469	1474	1492	1490	5922
Murgenthal-Balze	5852	1476	1470	1465	1441	5777
Zofingen SG-1	5841	1458	1470	1456	1457	5819
Beinwil am See	5740	1442	1447	1400	1451	5768
Oberkulm SV	5737	1448	1443	1424	1422	5704
Safenwil SG**	5643	1434	1407	1404	1398	5731

*= Absteiger 2010, **=Aufsteiger 2010

Aargauische Mannschaftsmeisterschaft 2011 3. Liga

	Sportg.	R 1	R 2	R 3	R 4	Total
Edwin Straub	Stgw90	176	176	180	171	703
Hanselmann Edi	Stgw90	170	177	159	164	670
Rüegger Wilfried	Stgw90	167	168	177	175	687
Brünisholz Lothar	Stgw90	179	169	179	175	702
Krenger Andreas	Kara	160	179	161	176	676
Kayser Bernhard	Stgw90	174	168	177	181	700
Schenk Armin	Stgw90	168	180	182	183	713
Lüthi Marc	Stgw90	161	172	165	176	674
	Total	1355	1389	1380	1401	5525
Schnitt pro Runde		169.38	173.61	172.50	175.13	

3. Liga, Gruppe 1	Total	R. 1	R. 2	R. 3	R. 4	
Buchs SB-3	5796	1452	1447	1437	1460	Aufstieg
Kölliken MSV	5665	1455	1401	1400	1409	
Strengelbach SG	5735	1416	1474	1430	1415	
Erlinsbach SG	5641	1417	1406	1418	1400	
Kölliken-Holziken	5544	1400	1401	1348	1395	
Zofingen SG-2	5525	1355	1389	1380	1401	
Gränichen FS	5479	1385	1366	1353	1375	Abstieg
Aarau SG-3	5372	1390	1283	1249	1450	Abstieg



*Die Mannen mit der höchsten Punktzahl pro Liga.
2. Liga: Hansruedi Marti, 3. Liga: Edi Straub*

BERICHTE VON 50-M-ANLÄSSEN

JAHRESKONKURRENZ 50 M

Bruno Siegrist erwähnte beim Rangverlesen, dass nun definitiv ein Generationenwechsel an der Ranglistenspitze der Aktiven geschehen ist. Wir gratulieren dem Nachwuchs.

Jahresmeisterschaft Aktive 2011

1. Bruno Schenk	96.195 P.	Wanderpreis / Jahrespreis
2. Christian Klauenbösch	95.132	
3. Walter Stauber	94.968	
4. Sebastian Fernandez	92.988	
5. Samuel Wüest	92.00	
6. Michael Hähni	91.103	
7. Heinz Heller	90.625	
8. Pascal Bosshard	73.065	

Jahresmeisterschaft Veteranen 2011

1. Bruno Siegrist	93.937	Wanderpreis / Jahrespreis
2. Paul Aeschlimann	90.595	
3. Kurt Schwyter	89.687	
4. Attilio Schianchi	86.500	



*Bruno Siegrist sagt:
«Aktive und Veteranen zieht euch
warm an, die Jungen kommen.»*

*Rechts: Bruno Schenk und
Christian Klauenbösch*



74. HISTORISCHES PISTOLEN-RÜTLISCHIESSEN

Tiefe, feuchtkalte Nacht hüllte die aufbrechenden Rütlifahrer der SGZ in den frühen Morgenstunden des 16. Oktober ein. Auf der Fahrt via Luzern in Richtung Brunnen blieb die bange Frage nach dem zu erwartenden Wetter an diesem Herbstsonntag noch unbeantwortet. Die Wetterprognosen jedenfalls waren vielversprechend. Mit der Ankunft auf dem Rütli, bei nach wie vor ungemütlicher Temperatur, nahm die SGZ-Schar, wie all die Jahre üblich, den Zofinger Stammtisch rechts beim Eingang zum Rütlihaus in Beschlag. Bereits um 9.15 Uhr feuerte die erste Gruppe der Zofinger Schützen in der vierten Ablösung Richtung Zielhang. Aufmerksamen und erprobten Rütlichützen fielen sicher sowohl die neue Scheibenanordnung wie auch die neuen Scheibenthalerungen mit Kugelfangsystem, die erstmals zum Einsatz gelangten, auf. Als Bestresultat der ersten SGZ-Gruppe standen 55 von 75 möglichen Punkten fest. Es gilt anzumerken, dass auf der speziellen Rütli-scheibe der 5er dem 10er und der 4er dem 9er der normalen Scheibe entspricht.

Gegen Mittag klarte es nach und nach auf und die von der Prognose angekündigte Sonne liess die liebliche Landschaft rund um das Rütli in prächtiger, herbstlicher Sonne erstrahlen. Erst jetzt wurde das bunte, farbenfrohe Treiben auf der Rütliwiese vollends sichtbar. Die zweite Gruppe der Zofinger Schützen war in der letzten, der dreiundzwanzigsten Ablösung, kurz nach 14.00 Uhr am Schiessen. Als Bestresultat dieser Gruppe standen 56 Punkte fest. Mit einer kleinen Verspätung eröffnete OK-Präsident Peter Mattli um 15.15 Uhr die Schützen-gemeinde. Die statutarischen Traktanden: Anträge der Schützen und Mitteilungen sowie Patriotische Ansprache und Nationalhymne waren rasch abgewickelt. Etwas mehr Zeit beanspruchte die Bekanntgabe der Resultate. Banges Warten der Zofinger Schützen. Erst in den Dreissiger-Rängen wurde die SGZ aufgerufen, mit den beiden Bechergewinnern Samuel Wüest 55 Punkte und Hans Rudolf Suter mit 56 Punkten. Nach dem obligaten Siegerfoto war die Heimreise angesagt. Mit dem Schiff ging es bei herrlicher Abendsonne nach Brunnen und auf dem üblichen Weg zurück nach Zofingen. Eine von unserem Schützenmeister Bruno Siegrist vorbildlich organisierte und sicher für die Bechergewinner unvergessliche Rütlifahrt ging zu Ende. – HSU



Die Bechergewinner Hans-Rudolf Suter, Mitte, und Samuel Wüest, rechts. Valentin Ryser als Standartenträger

TRUBSCHIESSEN-WOCHENENDE VOM 3./4. SEPTEMBER 2011

Ein Jubiläum gab's in Trub zu feiern! Zum 10. Mal trafen sich die 50-m-Pistolenschützen zur nostalgischen Tradition des Napf-Pistolenschiessens am Samstag, 3. September 2011 in Trub. Begleitet von ihren Gattinnen und Kindern, machten sie sich freudig auf den Weg ins heimelige Emmental. Vorher noch rasch bei der Kambly in Trubschachen die Köstlichkeiten probiert, trudelten die Schützen nach und nach zum Apéro-Bier so gegen 17.00 Uhr im «Löwen» bei der lieben Familie Zaugg ein. Wie immer wurden wir herzlich willkommen geheissen und fühlten uns wie zu Hause. Danach ging es ans köstliche Nachtessen. Die Höhepunkte der vergangenen 10 Jahre wurden nochmals belacht und gefeiert und mit einem «leichten» Emmentaler Dessert und mit einem, von Frau Zaugg offerierten, Jubiläumsschnäpschen beendet. Stolzer Tagessieger am Sonntag wurde Attilio Schianchi. Herzliche Gratulation! – MBe



Resultate Trubschiessen 2011

140 P. Martin Schneeberger

135 P. Martin Beer

126 P. Bruno Schenk

122 P. Attilio Schianchi

119 P. Samuel Wüest

117 P. Bruno Siegrist

3. SANDSCHIESSTAG VOM 10. SEPTEMBER 2011

Pistole 50 m		Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
1.	Bruno Schenk	304.2	96	93.2	115
2.	Chr. Klauenbösch	297.2	97	90.2	110
3.	Bruno Siegrist	295.4	92	90.4	113
4.	Walter Stauber	288.0	94	84.0	110
5.	Samuel Wüest	287.6	91	89.6	107
6.	Sebastian Fernandez	287.0	93	87.0	107
7.	Michael Hähni	280.0	91	89.0	100
8.	Heinz Heller	279.6	90	84.6	105
9.	Bernhard Kayser	262.0	82	82.0	98
10.	Hansruedi Marti	256.4	77	77.4	102

Lupi Maratho in Lugano

Auch in diesem Jahr nahm wieder eine Gruppe Nachwuchsschützen der SG Zofingen an diesem Anlass teil. Gut vorbereitet traten die drei Schützen zu diesem nicht alltäglichen Wettkampf an. Es galt doch während 12 Stunden die Konzentration hochzuhalten. Der erste Schütze musste um 8.00 Uhr antreten und nach 40 Minuten der zweite und nach weiteren 40 Minuten der dritte und so wiederholte sich das Ganze während 12 Stunden. Die Verpflegung erfolgte in drei Ablösungen. Mit dem erreichten Resultat können wir zufrieden sein und mit dem 7. Schlussrang von 27 Mannschaften können wir uns sehen lassen. Wenn man weiss, dass es Mannschaften gibt, die aus drei verschiedenen Vereinen bestehen, und nur die Spitzenschützen mitmachen. Es haben am Marathon teilgenommen: Bruno Schenk, Christian Klauenbösch und Samuel Wüest. – BSi



*Kurze Verschnaufpause
für Samuel Wüest*

55. MORGARTENSCHIESSEN 50 M PISTOLE 2011

Wieder war eine Gruppe 50-m-Schützen am Morgartenschieszen.

Bei nicht typischem Morgartenwetter trafen sich die acht Schützen morgens um 9.00 Uhr beim Bezirksschulhaus. Mit zwei Autos sind wir zum Morgar-



tenschieszen gefahren. Das Parkieren bei der Hochstucklibahn in Sattel hat sich bewährt. Der Gratis Shuttle-Bus bringt die Schützen ins Schiessgelände. Nachdem wir dieses Jahr erst nach der Schlachtfeier schiessen konnten, war noch genügend Zeit, sich in der Schorenbeiz vorzubereiten. Um 11.48 Uhr wurden wir zum Schiessen aufgerufen. Als wir unsere Pflicht erfüllt hatten, trafen wir uns in Unterägeri im «Kreuz» zum Mittagessen. Seit Jahren klappt dies, ohne etwas zu bestellen, und der Tisch ist immer für uns gedeckt. Im Anschluss an das Mittagessen gab es noch einen gemütlichen Jass und die Becherabgabe. Der Bechergewinner war Michael Hähni



Ab diesem Jahr wurde auf einen neuen Becher geschossen. Es sind nun wieder alle Teilnehmer Becher-berechtigt. – BSi

Resultate: 46 P. Michael Hähni, 43 P. Paul Aeschlimann, 42 P. Kurt Schwyter, 41 P. Ruedi Kyburz, 39 P. Andreas Krenger, 33 P. Bernhard Kayser, 32 P. Attilio Schianchi

Bechergewinner Michael Hähni

JUNGSCHÜTZEN

Ausblick Jungschützenkurs 2012

Das Jungschützenjahr ist schon lange zu Ende, doch Anfang Jahr treffen wir uns zu einem abschliessenden Höck und Absenden. Das Getränk wird aus dem «Gäge-dRegle-Kässeli» bezahlt, welches sich am Anfang vom Kurs füllte. Wenn der Jungschütze einen wichtigen Faktor nicht beachtet (Hülsenabweiser, Verschluss etc.), muss dieser 5 Franken bezahlen. Schlussendlich haben dann alle Jungschützen etwas davon.

Die Feuertaufe für mich als Leiter ist gut geglückt, es haben alle den Kurs erfolgreich beendet! Nächstes Jahr können sämtliche Jungschützen von diesem Jahr noch einen Kurs machen, was sie mit grosser Wahrscheinlichkeit auch tun werden.

Neu werden sämtliche Kurstage am Samstag abgehalten und es werden mehr Schiessdaten zur Verfügung stehen. Die Daten folgen, sobald sie bekannt sind.

Ich bedanke mich bei allen Jungschützen und meiner treuen Helferin Katja Minder. Auf eine gute Saison 2012. – BKy

INTERVIEW MIT MARC LÜTHI

Gewinner der Jungschützenjahreskonkurrenz 2011

Marc hat 2010 als Junior mitgeschossen und hat 2011 den ersten Jungschützenkurs besucht.

Fragen von Bernhard Kayser

Marc, herzliche Gratulation zu deiner Leistung und dem Gewinn der Jahresmeisterschaft. Wenn du so zurückdenkst, was hat dir am Jungschützenkurs am besten gefallen?

Ganz besonders gefallen hat mir das Schiessen in der «Gehren» mit dem UOV. Es war eine andere Art zu schiessen als im Schützenstand. Es sorgte für eine schöne Abwechslung.

Bevor du in Zofingen den Jungschützenkurs besucht hast, hattest du vorher schon Kontakt zum Schiesssport?



Ja, ich ging früher in Olten Luftpistolen schiessen und später schoss ich noch ein Jahr Kleinkalibergewehr.

Du konntest in diesem Jahr einen schönen Erfolg feiern. Du hast den Jungschützenbecher der Habsburg als bester Jungschütze gewonnen. Was war das für ein Gefühl, als du den Becher erhalten hast?

Für mich war es ein tolles Gefühl, dass ich gleich im ersten Kurs sämtliche Jungschützen von Zofingen in den Schatten stellen konnte. Ich war sehr stolz als ich den Becher erhalten habe.

Welcher Schiessanlass bleibt dir besonders gut in Erinnerung?

Ganz speziell natürlich die Escalade in Genf von 2010. Da war ich der jüngste Schütze und konnte die «Schoggi-Marmite» mit dem Dolch zerschlagen.

Welche Ziele hast du dir für nächstes Jahr gesteckt? Sektionsbecher Habsburg, Dornachbecher, Escalade-Taler, erneuter Gewinn der Jahresmeisterschaft...?

Wenn du so fragst, eigentlich alles! Ich hatte dieses Jahr ein Tief wegen der Brille, aber Gott sei Dank habe ich das wieder in den Griff bekommen und die Resultate waren wieder wie Anfang Saison. Ich hoffe natürlich, dass ich nächstes Jahr einige Preise abräumen kann.

Gibt es etwas, was du den Lesern vom «Volltreffer» noch sagen möchtest?

Habt Freude am Schiesssport. Gebt nicht gleich auf, auch wenn ihr einmal ein Tief habt. Ich hatte ein Tief in diesem Jahr und konnte es auch erfolgreich überwinden! Eigentlich habe ich bereits alles gesagt. Halt, einen Gedanken habe ich noch. Ich würde es noch toll finden, wenn wir am Ende vom Jungschützenkurs noch einen gemeinsamen Ausflug machen würden, evtl. Europapark.

Ich finde diesen Vorschlag absolut in Ordnung. Im Jahr 2012 werden wir einen 2-tägigen Ausflug ins Glarnerland machen und ans Eidgenössische Jungschützenfest gehen.

Marc, ich danke dir für das interessante Interview und hoffe, dass du dem Schiesssport und der Schützengesellschaft lange treu bleibst. Besten Dank. – BKy

VETERANEN

METZGETE IM GASTHOF OCHSEN IN ROGGLISWIL

Auch dieses Jahr wurde die seit 2004 bestehende Tradition des Besuches einer Metzgete fortgeführt. Rechtzeitig im September 2011 wurden die Veteranen darauf aufmerksam gemacht, sich auf die kältere Jahreszeit umzustellen und den Bauern behilflich zu sein in ihren Bemühungen, Platz in den Sauställen für den Nachwuchs zu schaffen.

Diesem hehren Aufruf leisteten am Freitag, 18. November 2011 insgesamt 36 Personen Folge und pilgerten zur Schlachtfeier ins benachbarte heilige Land, genauer in den Gasthof Ochsen in Roggliswil. Wie üblich gab es neben der blutigen Schlachtfeier auch einen sportlichen Teil. Insgesamt 13 Personen begaben sich mit dem Bus nach St. Urban, wo im «Löwen» zuerst eine Stärkung mit Kaffee und Gipfeli verabreicht wurde. Bei schönstem Sonnenschein und einer Temperatur nahe dem Gefrierpunkt folgte eine Genusswanderung von gut anderthalb Stunden nach Roggliswil, die in der Halbzeit mit einem (oder mehreren Gläsern) «Malessert» und einer währschaftigen Speckzüpfe unterbrochen wurde.

Die Blut- und Leberwürste und andere Sauereien waren qualitativ hochstehend und erfüllten voll die hohen Ansprüche der fachkundigen Geniesserinnen und Geniesser. Der Service musste nicht beurteilt werden, da die Schlachttrophäen selber am Buffet abgeholt werden konnten. – Es war wiederum ein sauschöner und sauglatte Tag, der in bester Erinnerung bleiben wird. – WRü



VARIA

DER VORSTAND GEHT AUF REISEN

Der SGZ-Vorstand benützte den öV, um das Ziel des diesjährigen Vorstandsausfluges zu erreichen. Schliesslich wurde eine Brauerei besichtigt und Bier nur zu riechen war nicht die Absicht. Das Restaurant Storchen in Schlossrued bot aber noch mehr. Der Brauer ist auch ein Müller, Müller in vierter Generation und mit Leidenschaft. So beliefert er seine kleine, computerisierte Brauerei mit Gerste und andere Kunden mit Dinkelmehl. Vom restauranteigenen Rebberg wurde später ein RieslingxSilvaner zum Aperitif unter den Linden kredenzt, bevor es sich der Vorstand mit Begleitung im Saal zu einem bierbetonten Nachtessen gemütlich machte.

Max Kohler organisierte. Er brachte die Gesellschaft mit dem öV mühelos



nach Schlossrued und die Führung durch die Moderne in der Brauerei und die Antike in der Müllerei sowie Speis und Trank waren ein Erlebnis. Der letzte Bus nach Schöffland mit Anschluss nach Zofingen fuhr 22.58 Uhr. Er – «Max» rief dann auch frühzeitig

zum Aufbruch auf, ca. um 22.48 Uhr, als der Bus gerade am Restaurant vorbeifuhr, an der naheliegenden Haltestelle stoppte und ohne uns, pünktlich 22.48 Uhr, wie der Fahrplan es vorschreibt, den Weg nach Schöffland fortsetzte!

Max, der Organisator, beschliesst einen Marsch nach Schöffland, schliesslich nur 3,8 km und angenehme Sommertemperatur, zudem war der Anschlussbus nach Zofingen auf Abfahrt 23.58 Uhr geplant. Drei Viertelstunden später erreichte die Gesellschaft den Bahnhof in Schöffland zu Fuss, ziemlich durchnässt, da es nach einem Kilometer zu regnen begann und die Intensität des Regens teilweise mit Schütten bezeichnet werden konnte. Regenschutz und Gehschuhe waren nicht empfohlen, der öV brachte uns ja von Türe zur Türe.

Das war Maxens letzter Streich, er wollte zum Abschluss seiner Vorstandszeit noch einen originellen Vorstandsausflug bieten, was ihm ohne Frage gelang – Hol

SCHNAPPSCHÜSSE 2011



DV ERINNERUNGSSCHIESSENVERBAND BURG DORF

Als stimmberechtigte Delegierte des Erinnerungsschiessenverbandes Burgdorf folgten Mark Burger und der Schreibende Ende Oktober 2011 der Einladung der Schützengesellschaft Herzogenbuchsee. Nach einem guten Apéro begann die Delegiertenversammlung unter der Leitung von Daniel Wyss, Präsident der Stadtschützen Burgdorf. Erfreulich war die Mitteilung, dass am Erinnerungsschiessen 2011 die Beteiligung um 48 Schützen stieg. Die Rechnung, präsentiert von Urs Portner, wies einen Ertragsüberschuss von über CHF 1100.– aus. Das Vermögen stieg auf beinahe CHF 16 000.– an.

Zu reden gab der Zofinger Becher. Für die Jahre 2012 und 2013 sind noch Silberbecher vorhanden. Der Präsident, nicht erpicht auf «alte Zöpfe» legte der Versammlung einen Vorschlag vor, wie der Becher in Zukunft zu ersetzen sei. Verdiente Schützen sollen mit einem Diplom (schön gerahmt) und einem Geldbetrag von CHF 400.– bis 500.– geehrt werden. Die Versammlung war mehrheitlich der Meinung, dass ein Becher verdienten Persönlichkeiten grössere und nachhaltigere Freude bereiten würde. Es wurde beschlossen weiterhin einen Zofinger Becher abzugeben. An der nächsten DV wird abgestimmt, ob es weiterhin ein Silberbecher sein wird. Eine Zinnbechervariante soll in die Evaluation einfließen. Die Anschaffung wird durch die Erinnerungsschiessenverband-Kasse beglichen.

Anschliessend genossen die Delegierten ein vorzügliches Nachtessen in der gediegenen Schützenstube der Herzogenbuchseer. – Hol

Aus einem Schiessreglement des Erinnerungsverbandes von 1928 ist ersichtlich, dass es vor dem Zofinger Becher, der 1937 eingeführt wurde, ein Zofinger Gobelet gegeben hat. Es steht geschrieben: *«Verwendung des Zofingergobelets: Gemäss der Stiftungsurkunde vom 5. Heumonat 1925 wird das Gobelet den einzelnen Sektionen der Reihen nach zur Abgabe an verdiente Schützen abgegeben.»*

Stadtschützen Olten feiern 200 Jahre

Die Stadtschützen Olten luden zum «Festlichen Abend aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums der Wiedergründung der Stadtschützen Olten» ein. Die neue Fahne der Stadtschützen Olten trägt das Jahr 1488. Sie wurde an der Bastiansfeier 2011 im Konzertsaal Olten eingeweiht. Eine Wiedergründung der Stadtschützen Olten fand jedoch 1811 statt, was zu diesen Festlichkeiten führte. Um die zweihundert Gäste aus der ganzen Schweiz folgten der Einladung der Oltner Stadtschützen. Festreden, unter anderen von Stadtpräsident Ernst Zingg, musikalische Umrahmung durch das Salonensemble «Fascination» und ein exzellentes Nachtessen in den edlen Räumlichkeiten des Stadttheaters und Konzertsaals Olten sorgten für einen unvergesslichen Abend. Die SG Zofingen war durch Mark Burger und Hans Holenstein und ihre Gattinen vertreten. – Hol

Zibelegring 2011

Von den Stadtschützen Bern wurden wir dieses Jahr mit einer Einladung beehrt, am Zibelegring, teilzunehmen, ein Anlass besonderer Klasse. Die Stadtschützen ehren an diesem Tag eine Persönlichkeit, die für das Schiesswesen als Botschafter zur Politik und Gesellschaft, als Gönner oder Förderer besondere Verdienste anerkannt wird. Dieses Jahr kam die Ehre, zum «Oberzibelegring» ernannt zu werden, Bruno Marazzi, Bau- und Immobilienunternehmer zu.

Die über zweihundert geladenen Gäste versammelten sich am späten Vormittag im Rathaus Bern zu einem Apéro mit Ansprache. Vor dem Eingang stand die Zofinger Stadtkompanie mit Speeren und Hellebarden. Im Saal begrüßte Ueli Augsburger, Präsident der Stadtschützen Bern die Gäste persönlich. Anschliessend begab sich die Korona zu einem Umzug durch die Stadt, geführt von der Stadtmusik und Tambouren, gefolgt von den Kadetten Thun, der Zofinger Stadtkompanie, den Fahnen der geladenen Schützengesellschaften und den zweihundert Gästen. Im Kultur-Casino Bern wurde dann die Inauguration «Oberzibelegring 2011» vollzogen sowie ein hervorragendes Mittagessen und verschiedene Reden genossen.

Der Anlass stand unter dem Thema: «*Unser Fundament ist der Glaube an die Würde des Einzelnen und an seine Freiheit zur Verwirklichung seiner Möglichkeiten.*» – Hol



v.l.: Jürg Heimgartner, Krieger der Stadtkompanie, Hans Holenstein, Fähnrich Stefan Mühlemann



Heinz Linder und Stefan Mühlemann auf dem Heimweg auf den konfettibedeckten Strassen von Bern



Mehr Auto fürs Geld

www.kia.ch

NEU: VENGA_SEVEN

MIT 7 JAHREN GARANTIE!



VENGA_SEVEN
CHF **22'777.-**

Das limitierte Sondermodell Venga_seven bietet eine Mehrausstattung gegenüber dem Modell Basic **im Wert von CHF 5'200.- für nur CHF 1'787.-!** 1.4 L CVVT 90 PS mit 5-Gang-Schaltgetriebe, nur 5,9 l Gesamtverbrauch und 136 CO₂ g/km, Laderaumvolumen variabel bis 1341 l. **Venga_seven auch mit 1.6 L CVVT oder 1.6 L CRDi erhältlich.**



Preisangaben:
empfohlene Nettopreise
inkl. MWSt.

HVS Forch



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG Autocenter Safenwil

Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88
www.emil-frey.ch/safenwil

11-141-SW



FELDSCHLÖSSCHEN

**Mit Präzision
und Weitsicht ins Ziel.**

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
062 745 81 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN

Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN

062 751 40 79



BÄR AG

Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN

062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG

Bifang 2, 4665 OFTRINGEN

062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH UND AKUPUNKTUR

Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



DAMEN – HERREN – KOSMETIK

Luzernerstrasse 42, 4800 ZOFINGEN

062 751 51 42



FOTOSTUDIO 26
Interne Hauptgasse 26 4800 Zofingen Telefon 062 751 26 26

FOTOSTUDIO 26 AG

Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN

062 751 26 26



H. Frey AG, Bodenbeläge

Hauptstrasse 60, 5742 KÖLLIKEN

062 723 65 33



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH

Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN

062 751 50 84

HOTEL ZOFINGEN

HOTEL ZOFINGEN AG

Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN

062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch

Urs Husner

URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER

Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN

062 751 70 63



IZag, INDUSTRIELLE VERPACKUNGEN

Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN

062 745 80 20

Kaufmann
Textil-Reinigung
Zofingen

KAUFMANN AG, CHEM. REINIGUNG

Riedtalstrasse 14, 4800 ZOFINGEN

062 752 13 30

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



KREUZ-APOTHEKE, Daniel Schnetzer
Baslerstrasse 17, 4665 OFTRINGEN
062 797 10 50



LEHMANN 2000 AG
Ob. Brühlstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 745 30 30

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge
Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN
062 746 90 10 www.mobi.ch



Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau
Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN
062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch

MÜLLER MARTINI

Müller Martini Marketing AG
Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN
062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



OFENBAU und PLATTENARBEITEN
Geisshubelweg 48, 4852 ROTHRIST
062 794 34 44



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung
Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN
062 788 40 80 www.siegrist-service.ch



StWZ Energie AG
Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32



TECHNIK AM BAU AG
Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Röseliweg 18, 4665 OFTRINGEN, 062 797 38 18



UBS AG
Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

	PETER WAGNER Physiotherapie Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88
	WÜLSER ZOFINGEN AG – www.wuelser.net Heizung, Lüftung, Sanitär, Spenglerei Mühlethalstrasse 67, 4800 ZOFINGEN, 062 746 92 00
	ZÜRICH SCHWEIZ Generalagentur Wiggertal, Stefan Plaar Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

	VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS» DANKEN ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG
-----------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2010, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden.

E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch

Tel.: 062 751 22 30 / 079 440 44 75



Grow with Precision.

Viele Druckereien und Druckweiterverarbeitungs-Betriebe sind mit Systemen von Müller Martini – teils über Generationen – kontinuierlich gewachsen, um Sie als Leser tagtäglich mit neuen, innovativen Printprodukten zu versorgen.



Müller Martini Marketing AG
CH-4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI



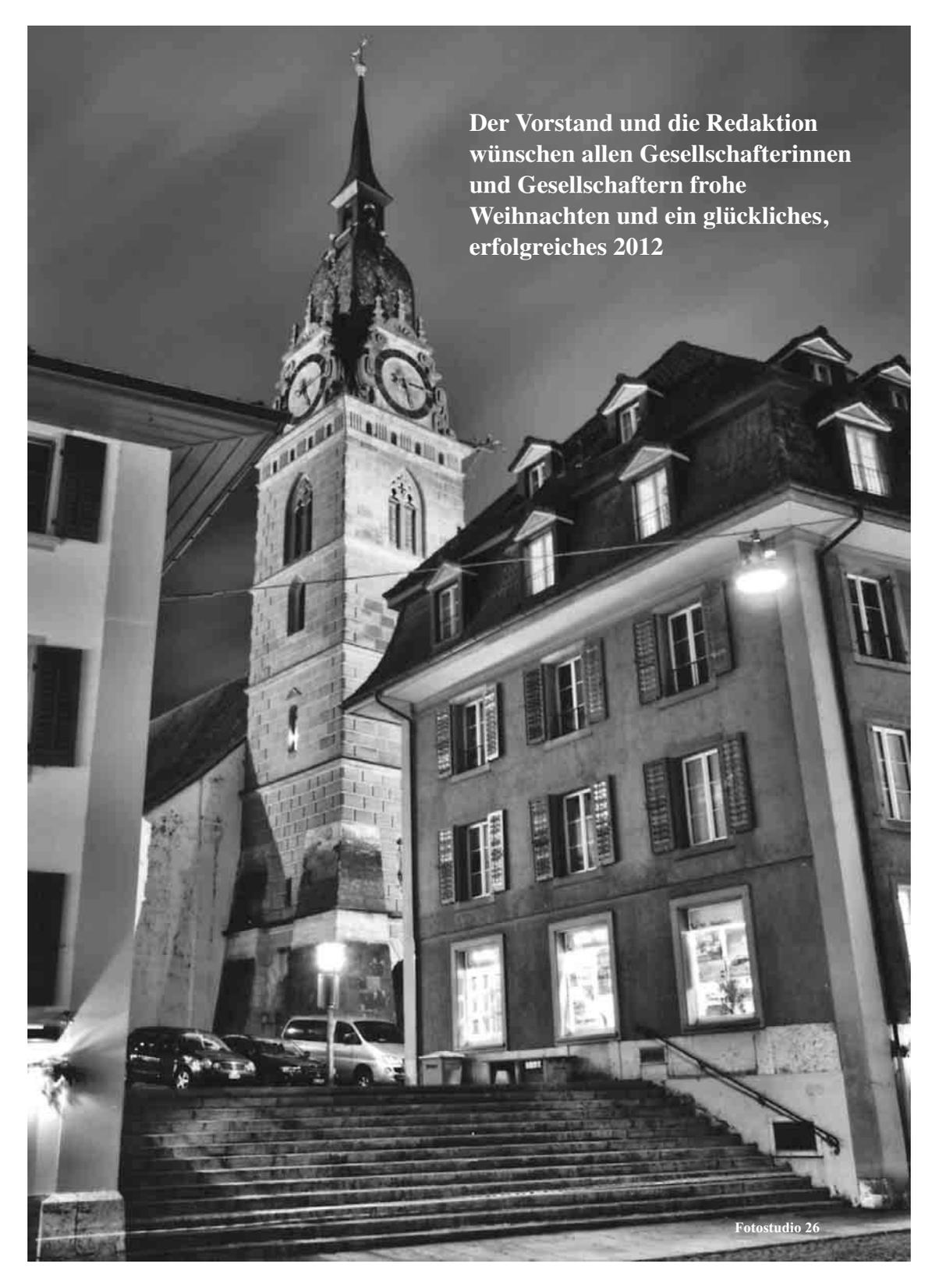
www.nab.ch

DEM SPORT MEHR BEWEGUNGS-FREIHEITEN VERSCHAFFEN.

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe.
www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS.



A black and white photograph of a church tower and a building at night. The church tower is the central focus, featuring a tall, dark spire with a cross on top. Below the spire are two large clock faces. The tower is illuminated from below, highlighting its stone structure. To the right of the tower is a multi-story building with a dark roof and several windows. Some windows are lit from within, and a street lamp is visible near the building. In the foreground, a set of wide stone steps leads up to the building. A few cars are parked on the street to the left of the steps. The overall scene is a quiet urban setting at night.

Der Vorstand und die Redaktion
wünschen allen Gesellschafterinnen
und Gesellschaftern frohe
Weihnachten und ein glückliches,
erfolgreiches 2012

Baustoffzentrum



Olten / Zofingen BOZ

Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Härkingenstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum

Tel. +41 (0)62 209 21 00

Fax +41 (0)62 209 21 19

P.P.
4800 Zofingen



ITZ Immobilien Treuhand AG **Zofingen**



Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen
Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen –
Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN – UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch



alaCasa.ch